

Planzeichenerklärung Darstellung	Planzeichen	verwendet
Art der baulichen Nutzung		
Wohngebiete		
• Kleinstwohngebiet	WR	●
• Reines Wohngebiet	WR	●
• Allgemeines Wohngebiet	WA	○
• Besonderes Wohngebiet	WB	○
Mischgebiete		
• Dorfgebiet	MD	○
• Mischgebiet	MI	○
• Kerngebiet	MK	○
Gewerbegebiete		
• Gewerbegebiet	GE	○
• Eingeschränktes Gewerbegebiet 1 (siehe textliche Festsetzung)	GEE 1	○
• Eingeschränktes Gewerbegebiet 2 (siehe textliche Festsetzung)	GEE 2	○
Industriegebiete		
• Industriegebiet	GI	○
• Eingeschränktes Industriegebiet 1 (siehe textliche Festsetzung)	GIE 1	○
• Eingeschränktes Industriegebiet 2 (siehe textliche Festsetzung)	GIE 2	○
Sondergebiete die der Erholung dienen		
• Wochenendhausgebiet	SO-W	○
• Ferienhausgebiet	SO-F	○
• Campingplatzgebiet	SO-C	○
Sonstige Sondergebiete		
• SO - (Zweckbestimmung siehe Planzeichnung)		○
Maß der baulichen Nutzung		
Geschosflächenzahl	0,7 bzw. GFZ 0,7	●
Baumassenzahl	3,0 bzw. BMZ 3,0	●
Grundflächenzahl	0,4 bzw. GRZ 0,4	●
Zahl der Vollgeschosse	II	●
als Mindest- und Höchstgrenze	II	●
zwingend	II	●
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen, Bauzonen		
Offene Bauweise		
• Nur Einzelhäuser zulässig	△	○
• Nur Doppelhäuser zulässig	△	○
• Nur Hausgruppen zulässig	△	○
• Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	△	○
Geschlossene Bauweise		
Abweichende Bauweise (siehe textliche Festsetzung)	g	○
Baulinie	—	○
Baugrenze	—	○
Überbaubare Grundstücksfläche	—	○
Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf		
Fläche für den Gemeinbedarf	—	○
Öffentliche Verwaltung	—	○
• R - Rathaus, P - Polizei	—	○
Schule	—	○
Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	—	○
Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	—	○
• J - Jugendheim - Jugendherberge	—	○
• K - Kindertagesstätte - Kindergarten	—	○
• A - Altenheim	—	○
Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	—	○
• K - Krankenhaus	—	○
Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	—	○
• T - Theater	—	○
Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	—	○
• H - Hallenbad, Sp - Sporthalle	—	○
Post	—	○
Feuerwehr	—	○
Verkehrsflächen		
Straßenbegrenzungslinie (Autobahn und autobahnähnliche Straßen)	—	○
Straßenverkehrsfläche	—	○
Straßenbegrenzungslinie	—	○
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung	—	○
• Öffentliche Parkfläche	—	○
• Fußgängerbereich	—	○
• Wohnstraße mit verkehrsberuhigenden und gestalterischen Maßnahmen	—	○
Wanderweg	—	○
Verkehrsgrün	—	○
Einfahrt	—	○
Einfahrtbereich	—	○
Bereich ohne Ein- und Ausfahrt	—	○
Sichtdreieck (Bewuchs bis 80 cm Höhe zulässig - OK, Straße, Nebenanlagen nicht zulässig)	—	○
Straßenanlage	—	○
Flächen für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie für Ablagerungen		
Elektrizität	—	○
Umwärterstation	—	○
Gas	—	○
Fernwärme	—	○
Abwasser	—	○
Abfall	—	○
Ablagerung	—	○
Sammelplatz für Müllbehälter	—	○
Hauptversorgung- und Hauptwassererleitungen		
Leitungsführung	—	○
W - Wasser, A - Abwasser, E - Elektrizität, G - Gas	—	○
Grünflächen		
Öffentliche Grünfläche	—	○
Private Grünfläche	—	○
Parkanlage	—	○
Dauerkleingärten	—	○
Sportplatz	—	○
Spielplatz	—	○
Baldfeld, Freizeitanlage	—	○
Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, dem Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses		
Wasserfläche	—	○
• H - Hafen, T - Teich, S - See	—	○
Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft, dem Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses	—	○
• U - Überschwemmungsfläche (nachrichtliche Übernahme)	—	○
Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen	—	○
• W - Wasserschutzgebiet	—	○
Wasserzug	—	○
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen		
Fläche für Aufschüttungen	—	○
Fläche für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen	—	○
Fläche für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft		
Fläche für die Landwirtschaft	—	○
Fläche für die Forstwirtschaft	—	○
Aufforstung	—	○
Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft		
Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	—	○
Baum	—	○
Bäume + Sträucher	—	○
Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	—	○
Baum	—	○
Bäume + Sträucher	—	○
Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts	—	○
• L - Landschaftsschutzgebiet	—	○
• ND - Naturdenkmal	—	○
Sonstige Planzeichen		
Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen	—	○
• St - Stellplatz, GSt - Gemeinschaftsstellplatz, Ga - Garage, GGa - Gemeinschaftsgarage	—	○
Umgrenzung der Flächen die von einer Bebauung freizuhalten sind (siehe textliche Festsetzung)	—	○
Mit Geh- und Fahrwegen (Einfahrt) zum bebaubaren Grundstück (zugunsten der Anlieger, zugunsten der Öffentlichkeit)	—	○
Aufschüttung	—	○
Abgrabung	—	○
Stützmauer	—	○
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches	—	○
Geltungsbereich der 2. Änderung	—	○
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	—	○
Lärmschutzwahl gemäß § 9 (1) Ziffer 24 BBAuG	—	○



LANDKREIS Oldenburg
GEMEINDE Harpstedt
 Gemarkung
 Flur 8,9,18 RFK 7164 B,D; 7264 A,C
 Maßstab 1:1000

Vervielfältigungsvermerk
 Kartengrundlage: Flurkartenwerk
 Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für die Gemeinde Harpstedt
 erteilt durch das Katasteramt Syke am 11.02.1980 Az.: VI 1013/8

Textliche Festsetzungen
 1.) WR-Gebiete
 Innerhalb der WR-Gebiete sind gemäß § 3 Abs. 4 BauNVO nur Wohngebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.
 2.) Nebenanlagen
 Innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen im Sinne von § 14 BauNVO nicht zulässig.

Bebauungsplan 6

Gemeinde Harpstedt

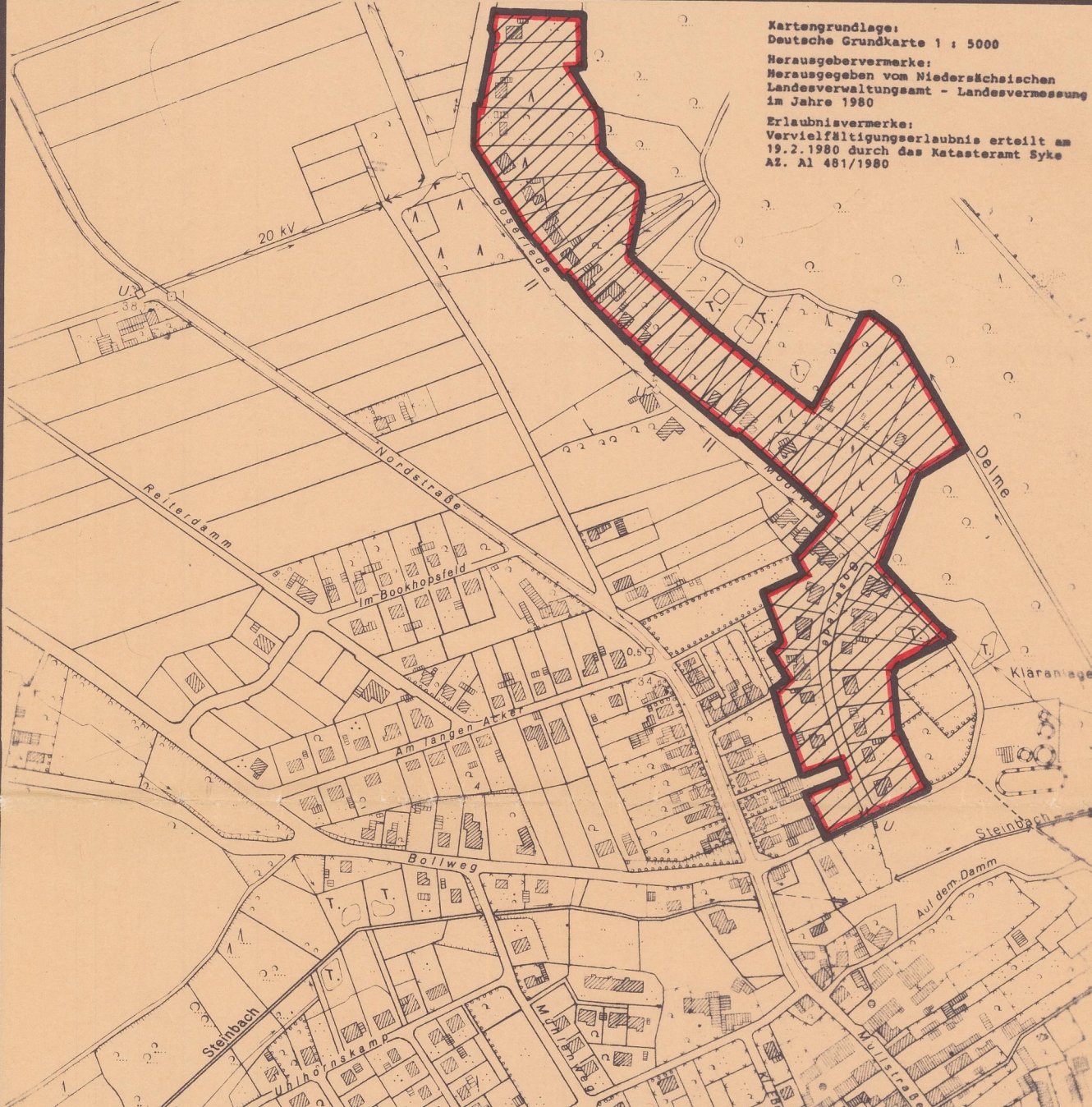
„Goseriede I“

Original

2. Änderung

instara

Mit Inkrafttreten der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 - „Goseriede I“ treten die bisherigen Festsetzungen im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 6 - „Goseriede I“ vom 29.11.1965 sowie in der 1. Änderung vom 21.02.1974 außer Kraft.



Übersichtsplan M. = 1 : 5000	
Präambel	
Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBAuG) in der Fassung vom 18.06.1976 (BGBl. I S. 2256, der S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Verordnungsammlung vom 05.12.1978 (BGBl. I S. 2381) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 05.07.1978 (BGBl. I S. 249) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NMG) vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18.06.1985 (Nds. GVBl. S. 365), hat der Rat der Gemeinde Harpstedt diesen Bebauungsplan Nr. 6/2. Änderung beschlossen, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Sitzung beschlossen.	
Harpstedt, den 26.09.1985 <i>Claudio</i> (Claudio) Bürgermeister	<i>Claudio</i> (Claudio) Gemeindevorstand
Aufstellung	Satzungsbeschluss
Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat in seiner Sitzung am 26.01.1984, die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6/2. Änderung beschlossen, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Sitzung beschlossen.	Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 5 BBAuG in seiner Sitzung am 26.09.1985 als Sitzung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBAuG genehmigt, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Sitzung beschlossen.
Harpstedt, den 26.09.1985 <i>Claudio</i> (Claudio) Gemeindevorstand	Harpstedt, den 26.09.1985 <i>Claudio</i> (Claudio) Gemeindevorstand
Planunterlage	Genehmigung
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 26.09.1985). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücke ist einwandfrei möglich.	Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (AZ: 613600 E1/1/85) vom heutigen Tage an die Aufstellungsbefugten gemäß § 2 a Abs. 5 BBAuG in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBAuG genehmigt. Oldenburg, den 27.1.86 Landkreis Oldenburg im Auftrage v. Hagen
<i>A. H. R. Brindewiel</i> Katasteramt Delmenhorst, Oldenburg	
Ausarbeitung	Auflagen/Maßgaben
Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von instara Vahner Str. 180 2800 Bremen Ruf 450040/46 Bremen, den 12.03.1984 / 29.03.1984 09.07.1984 / 19.03.1985	Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat in der Bebauungsplan-Verordnung (AZ: 613600 E1/1/85) vom heutigen Tage an die Aufstellungsbefugten gemäß § 2 a Abs. 5 BBAuG in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBAuG genehmigt. Harpstedt, den 26.09.1985 (Claudio) Gemeindevorstand
Öffentliche Auslegung	Rechtsverbindlichkeit
Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat in seiner Sitzung am 16.04.1985, den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBAuG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 05.06.1985 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 18.06.1985 bis 25.07.1985 gemäß § 2 a Abs. 6 BBAuG öffentlich ausgelegt.	Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBAuG am 18.02.86 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 18.02.86 rechtsverbindlich geworden.
Harpstedt, den 26.09.1985 <i>Claudio</i> (Claudio) Gemeindevorstand	Harpstedt, den 26.09.1985 <i>Claudio</i> (Claudio) Gemeindevorstand
Eingeschränkte Beteiligung	
Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat in seiner Sitzung am 16.04.1985, den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBAuG beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBAuG wurde Gelegenheit zur Stellungnahme bis gegeben.	Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Harpstedt, den 26.09.1985 (Claudio) Gemeindevorstand	Harpstedt, den 26.09.1985 (Claudio) Gemeindevorstand